

tet ihm nach seinem Dienst / vnd damit er ihn in Vngnad brachte / gab er seiner Gemahlin zuverstehn / er Occhiali hette sie ein Vnehe-
lich Kind geheissen / dessen die Gemahlin vbel zufriden / vnd zeigt es
ihrem Vatter dem Türckischen Kayser an / der sich darüber nicht we-
nig erzürnet / erfordert seinen Dochtermann vnd höret ihn. Als der
Dochtermann auff seinen Reden beharret / gab er ihm Macht den
Occhiali heimlich hinzurichten / welches er Ibraim Bassa also in das
Werck gerichtet.

Als Occhiali in die Duana, das ist / in dem Rath des ordenlichen
Richthaus bey Pera (so Wochentlich drey mal pflegt gehalten zu
werden) sich einstellte / vnd wider nach verrichter Sachen zu Haus
fahren wolte / botten Ibraim Bassa vnd noch ein fornehmer Herr sich
an / ihm Occhiali, als ihrem guten Herrn vnd Freund / das Gelait
zugeben / sassen also mit zu Schiff / fuhren in gutem Gespräch bis
an des Occhiali Behausung. Allda sie auch mit Aufstigen / mit
dem Vorgeben / von im Occhiali einen Abschied zunehmen. In dem
Ibraim Bassa den vermeinten Abschied mit vielen Ceremonien name /
hat er seiner Leibjungen einen verordnet / dem Occhiali ein Binden
vmb den Hals zuwerffen / vnd ihn zu Strangulieren / wie dann ge-
schehen / darauff liessen sie ihn heimlich in ein Gemach zu Bett tra-
gen / vnd gaben ein Geschran auß / er Occhiali were im Bett am
Morgen Tod gefunden worden / als solch Geschran für den Türcki-
schen Kayser kam / befahl er alsbald sein ganze Nahrung zuconfisci-
ren / verordnet darzu seinen Dochtermann den Ibraim Bassa, dem er
auch des Occhiali Haus sampt allem / so darinn / mit. 1000. seiner
Chiaven zu eigen schenckete. Allein seinen Schatz an Gelt vnd Klei-
nodien / behielt er ihm vor. Disz war das erschröckliche End / vnd
traurige Ausgang eines so grossen Bassa, des sich zu meiner Zeit im
Jahr. 1587. zugetragen / darumb der H. Prophet David recht das
von redet / in dem. 37. Psalmen da er spricht : Ich hab gesehen
einen Gottlosen / der war frohig / vnd braitet sich auß /
vnd grünet wie ein Lorbeerbaum / da man für über
gieng / sihe / da war er dahin. Ich fraget nach ihm / da
warde er nimmer funden.

Dises hab ich also kürzlich wollen melden von des grossen Bassæ
Occhiali Hochheit vnd erbärmlichen Vntergang / andern zur War-
nung / 2c. Bisz daher gehet des wolgedachten Herren Michael Hebe-
rers Beschreibung / darauff nun gnugsamb zu spüren daß der Ge-
rechte